

Wichtig

- Informieren Sie uns über chronische Erkrankungen, wie z.B. Allergien, Asthma, Fieberkrampf und ggf. notwendige Notfallmedikamente.
- Im Falle einer längerfristigen Beeinträchtigung (z.B. Gipsverband, Gehhilfe) muss vor der Wiederaufnahme des Kitabesuchs eine Abstimmung mit dem behandelnden Arzt erfolgen und dies auch der Kita ermöglicht werden.
- Lassen Sie ihr Kind bei Krankheit zu Hause. Es benötigt Ruhe und liebevolle Betreuung, am besten durch die Eltern.
- Prüfen Sie, ob die Kita ihre aktuelle Telefonnummer hat damit die Erzieher:innen Sie erreichen können, sollte ihr Kind im Tagesverlauf erkranken oder einen Unfall haben. Seien Sie erreichbar und holen ihr Kind zeitnah ab!
- Bitte haben Sie Verständnis, dass wir in unseren Kitas keine Medikamente verabreichen. (Ausnahme: Notfallmedikamente nach Absprache und ggf. Schulung der Erzieher:innen.) Sollte ihr Kind Hustensaft, Nasenspray, Augentropfen oder gar Antibiotika benötigen, gehört es nicht in die Kita.
- Bei ansteckenden Infektionserkrankungen (wie z.B. Durchfällen, Röteln, Covid usw.) oder Parasiten (wie z.B. Kopfläuse, Krätzmilben oder Flöhen) behalten wir es uns vor, eine ärztliche Bescheinigung (Attest) über die „Gesundschreibung“ des Kindes zu verlangen.
- Bitte haben Sie auch Verständnis, dass wir bei den genannten ansteckenden bzw. übertragbaren Krankheiten, auch die Geschwisterkinder nicht betreuen, um eine Ausbreitung in der Kita zu verhindern.



Sie haben weitere Fragen?

Weitere Informationen zu Gesundheitsthemen entnehmen Sie bitte unserer Broschüre „Für Ihr Kind“ im Punkt 2.8 Gesundheitsvorsorge/Erkrankung.

Für Rückfragen stehen Ihnen auch die Erzieher:innen sowie die Verbundleitung zur Verfügung.

Natalie Neumann-Roitzsch
Verbundleitung
Antoniusplatz 2
45699 Herten

Telefon: 02366.1097-38
E-Mail: neumann-roitzsch@bistum-muenster.de

Bildquellen: pixabay.com / shutterstock



Hausregeln zum Umgang mit kranken Kindern

Kindertageseinrichtungen des
Kindergartenverbund
St. Antonius, Herten



**PFARRE
ST. ANTONIUS
HERTEN**
KATHOLISCHE KIRCHE
BISTUM MÜNSTER

Kranke Kinder stecken in der Kita andere an: Kinder und Erzieher:innen.

Die Betreuung von kranken Kindern bedeutet eine zusätzliche Arbeitsbelastung (Nase putzen, Durchfallwindeln wechseln, Erbrochenes wegwischen).

Dabei besteht ein großes Risiko, dass sich die Erzieher:innen selbst anstecken und die Krankheitserreger an das Team und andere Kinder weitergeben.

...ein Kind als krank, wenn es eines oder mehrere der folgenden Symptome aufweist:

- **Bauchweh, Husten, Schnupfen**
- **Fieber**
- **Rote, entzündete Augen, verstärkter Tränenfluss**
- **Hautausschläge, Herpes**
- **Durchfall, Übelkeit, Erbrechen**

Bei diesen Symptomen beobachten Sie Ihr Kind **mindestens 24 Stunden zu Hause** (d.h. Ihr Kind bleibt einen kompletten Tag der Kita fern) **oder stellen Sie es dem Kinderarzt vor**, bevor Sie es zurück in die Kita bringen.

Bei **akutem Fieber (38°C)** oder **Fieber in den letzten 48 Stunden lassen Sie Ihr Kind zu Hause**. Fieber ist keine eigenständige Krankheit, sondern ein Symptom, dass auf andere Erkrankungen hindeutet - überlegen Sie daher genau, ob Sie Ihr Kind bei einer erhöhten Temperatur (bereits ab 37,5°C) in die Kita bringen oder zunächst zu Hause beobachten.

Bei Erkrankungen des **Magen-Darm-Trakts darf ihr Kind erst 72 Stunden nach Abklingen der Symptome** wieder in die Einrichtung aufgenommen werden.

Bei allen anderen Erkrankungen sollte ihr Kind **mindestens 48 Stunden symptomfrei** sein.

